



Foto: Haslacher

## Der Bartgeier in den Alpen

In den Alpen wurde der Bartgeier zu Beginn des 20. Jahrhunderts ausgerottet. 1986 startete mit der ersten alpenweiten Freilassung von Jungvögeln im Salzburger Krumtal im Nationalpark Hohe Tauern ein Projekt zur Wiedereinbürgerung des größten Vogels der Alpen. Heute leben rund 130 bis 140 in den Alpen, etwa 20 davon in Österreich.

### Die Wiederansiedlung

Zwischen 1986 und 2008 wurden im Alpenbogen 156 Jungvögel freigelassen – 47 davon im Nationalpark Hohe Tauern. Ziel ist es, einen ohne menschliche Hilfe überlebensfähigen Bestand in den Alpen zu gründen. Mit Schwerpunkt in den französischen und italienischen Alpen haben sich derzeit rund 25 Bartgeierterritorien etabliert. Beginnend mit der ersten erfolgreichen Freilandbrut 1997 in Hochsavoyen, flogen in freier Wildbahn bis heute insgesamt 50 Jungvögel erfolgreich aus. In den Hohen Tauern gab es bisher sieben Brutversuche, leider ohne Erfolg.

### Gefahr im Verzug

Nach wie vor existieren aber Gefahrenquellen. Der 2005 freigelassene Jungvogel "Doraja" erlitt im selben Winter beispielsweise eine Bleivergiftung und musste eingefangen werden, konnte aber im Sommer wieder in die Freiheit entlassen werden. Neuere Probleme gibt es vor allem in den Südalpen, wo mit Giftködern u.a. gegen Wölfe vorgegangen wird. Es gibt aber auch Hinweise auf illegale Abschüsse, welche das Projekt zurückwerfen. Dennoch wird man auch 2009 mit einer Freilassung im Nationalpark Hohe Tauern wieder nach vorne blicken.



Foto: Wagner

Abb. 1: Wer beobachtet wen? Bartgeier sind sehr neugierig



Foto: Abgottspon

Abb. 2: Faszinierende Luftspiele



Abb. 3: Bartgeiernahrung besteht bis zu 90% aus Knochen. In der Bildmitte ein Altvogel, links und rechts noch nicht geschlechtsreife Tiere, erkennbar am dunklen Kopf.

Der Nationalpark Hohe Tauern bedankt sich herzlich!



Abb. 4: Altvogel

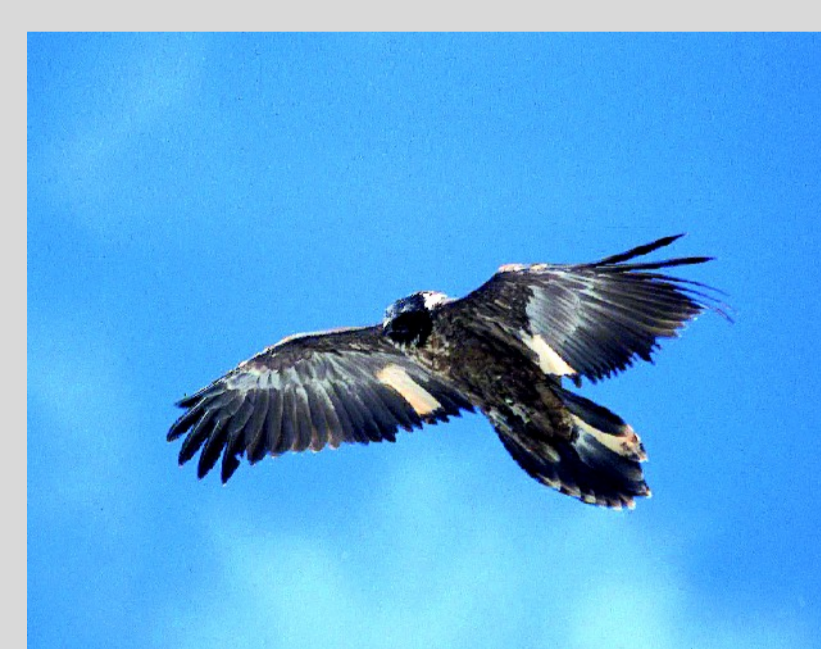


Abb. 5: markierter Jungvogel

### Steckbrief

Spannweite: bis zu 2,90 m

Ernährung: Knochen, Aas

Geschlechtsreife: 5-8 Jahre

Alter: bis zu 45 Jahre

Merkmale: langer, keilförmiger Stoß

längliche, spitze Flügel

Brustgefieder rötl./gelb

Jungtier: schwarzer Kopf

Alttier: heller Kopf

### Monitoring

Ein Netzwerk freiwilliger Beobachter verschiedener Interessensgruppen (Jäger, Förster, Almlaute usw.) leitet Bartgeiersichtungen weiter. Jede Beobachtung ist einer von vielen Mosaiksteinen. Der Dank gilt all jenen Personen, die dadurch zum Gelingen des Projektes beitragen. Bitte melden daher auch Sie Sichtungen an: [beobachtung@gmx.net](mailto:beobachtung@gmx.net) oder [bartgeier@gmx.at](mailto:bartgeier@gmx.at) bzw. unter **0664/8203055** oder **0664/1417429**  
Weitere Informationen unter: [www.bartgeier.ch](http://www.bartgeier.ch)  
[www.gyp-monitoring.com](http://www.gyp-monitoring.com)